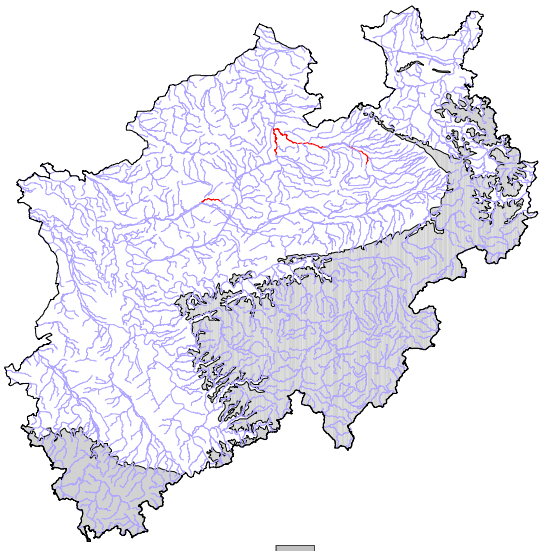
FiGt 26 — oberer Brassentyp Tiefland

Lage in NRW



= Höhe > 200 m über NN

Höhenkategorie des Fischgewässertyps:	1 = 0 - 50 m über NN 2 = 51 - 100 m über NN
Gefällekategorie des Fischgewässertyps:	4 = gering: 0,5 - 2,5 ‰ 5 = sehr gering: < 0,5 ‰
Temperaturkategorie des Fischgewässertyps:	3 = sommerkühl, sommerwarm, 16 - 25 °C 4 = sommerwarm, 20 - 25 °C
Auenkategorie des Fischgewässertyps:	1 = Flussfische 2 = Fluss- Auenfische 3 = Fische der Auengewässer
Substratkategorie des Fischgewässertyps:	3 = Weichsubstrate (Sand, Ton, Schluff und Lehm mit geringen Anteilen Kies und oder org. Material)
Breitenkategorie des Fischgewässertyps:	3 = kleiner Fluss: 6 bis 30 m 4 = großer Fluss: 30 bis 100 m
Fließgeschwindigkeits-kategorie des Fischgewässertyps:	3 = ruhig und langsam mit einzelnen Schnellen 4 = langsam und träge

Referenzen (Dominanzspannen Referenzzustand, technische Referenz)

		fiBS	
Art	Dominanz-spannbreiten im Referenzzustand	Artstatus technische Referenz	Dominanzen technische Referenz
Rotauge	5 - 15	L	12,5
Hasel	1 - 10	L	11,1
Gründling	1 - 10	L	11
Ukelei	1 - 5	L	9
Steinbeißer	1 - 10	L	8,5
Barbe	1 - 5	L	8
Döbel	1 - 7	L	6,5
Brassen	1 - 5	L	6,5
Barsch	1 - 5	L	6
Güster	1 - 5	L	5,5
Elritze	1 - 2	tA	2,5
Schleie	1 - 2	tA	1,7
Hecht	1 - 2	tA	1,7
Schmerle	1 - 2	tA	2
Dreistachliger Stichling	1 - 2	tA	1,5
Kaulbarsch	1 - 2	tA	1,3
Aland	1 - 2	tA	1,1
Koppe	< 1	B	0,9
Neunstachliger Stichling	< 1	B	0,9
Aal	< 1	W	0,5
Bachneunauge	< 1	N	0,1
Quappe	< 1	Q	0,1
Bitterling	< 1	B	0,1
Flunder	< 1	W	0,1
Rotfeder	< 1	B	0,1
Karausche	< 1	B	0,1
Moderlieschen	< 1	B	0,1
Schlammpeitzger	< 1	B	0,1
Flussneunauge	< 1	N	0,1
Lachs	< 1	W	0,1
Meerforelle	< 1	W	0,1
Schneider	< 1	B	0,1
Meerneunauge	< 1	N	0,1

L = Leitart, tA = typspezifische Art, B = Begleitart, W = Wanderfische
N = Neunauge, Q = Quappe

Informationsquellen

- Datenbank *LAFKATmain2003*
- Datenbank *Fisch1800*
- Landesfischerverband Westfalen und Lippe e.V. (Münster)
- LÖBF-MITTEILUNGEN 3/04 (2004)

Qualität der Datengrundlage

Mit 44 Probestrecken und summierten 11.109 Individuen (als normierte Angabe auf 100 m Probestreckenlänge ausgewertet) stand eine große Datenbasis zur Verfügung.

Bemerkungen

Für Äsche und Nase gilt, dass ihre Verbreitung im Emseinzugsgebiet nicht abschließend geklärt ist. Der Stör fehlt in der Referenz, da die Verbreitung dieser Spezies auf große Flussunterläufe und Ströme beschränkt ist. Die historischen Verbreitungsangaben in Ems und Stever beruhen möglicherweise auf Ausnahmefunden. Das Meerneunauge wird in der Referenz berücksichtigt, da der Fischgewässertyp Gewässerbereiche umfasst, in denen das Vorkommen der Art nicht ausgeschlossen werden kann.

FiGt 26	oberer Brassentyp Tiefland

Kurzbeschreibung

Der obere Brassentyp Tiefland schließt flussabwärts an den FiGt 25 an und umfasst die mittelgroßen bis großen Flussabschnitte des Werse- und Steverunterlaufs sowie den Mittellauf der Ems in der Westfälischen Bucht. Bei geringem bis sehr geringem Gefälle sind die Wassertemperaturen sommerkühl-sommerwarm oder sommerwarm. Die Sohle wird hauptsächlich durch Sande geprägt. Kiese, Lehme und organische Anteile sind von untergeordneter Bedeutung. Im Vergleich zu den darüber liegenden Flussbereichen sind die Strömungsbilder eher träge fließend. Die Fischfauna setzt sich aus Flussfischen, Fluss-Auenfischen und Fischen der Auengewässer zusammen.

Dokumentation der Typabgrenzung

Zur Differenzierung dieses Fischgewässertyps wurden die gleichen Informationsgrundlagen wie beim Typ FiGt 25 genutzt. Auch diese Gewässerabschnitte gehören dem Fließgewässertyp

- sandgeprägter Fluss des Tieflandes

an.

Neben den gewässermorphologischen Unterschieden ergeben sich mit Blick auf die Fischfauna kleinere Abweichungen in der Artenzusammensetzung zwischen den Typen FiGt 25 und FiGt 26. Kennzeichnend sind die steigenden relativen Anteile typischer Arten der Flussunterläufe, wie Brassen und Aland, in diesem Typ.